

Universitäts- und Hansestadt Greifswald  
Kanzlei der Bürgerschaft

05.06.2018

## **Protokoll**

**der Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft, Tourismus und Kultur  
am Dienstag, 5. Juni 2018, im Bürgerschaftssaal des Rathauses**

### **Öffentlicher Teil**

Beginn: 18:00 Uhr

Ende: 19:05 Uhr

### **Anwesenheit**

Frau Rita Duschek

Frau Gudrun Hohberger

Frau Katharina Horn

Herr Michael Hosang

Herr Wolfgang Jochens

Herr Patrick Leithold

Herr Jan Magnus Schult

in Vertretung von Herrn Milos Rodatos

Herr Dr. Ulrich Rose

Herr Daniel Seiffert

Frau Brigitte Witt

Frau Katja Wolter

Herr David Wulff

### **Entschuldigt**

Herr Hinrich Rocke

Herr Milos Rodatos

### **Verwaltung**

Herr Fred Wixforth

Herr Gero Maas

Frau Katharina Freitag

Frau Franziska Willert

Frau Beate Meyn

Frau Anett Hauswald

### **Gäste**

Herr Dr. Wolfgang Blank – GF WITENO GmbH

## Tagesordnung

1. Sitzungseröffnung
2. Feststellung von Änderungsbedarf zur Tagesordnung
3. Bestätigung der Niederschrift vom 06.03.2018
4. Fragen, Vorschläge und Anregungen der Einwohner
5. aktuelle Schwerpunkte der Stadtbibliothek
6. Beschlusskontrolle
- 6.1. Hausboote auf dem Ryck  
**Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN - Forum 17.4**
7. Diskussion von Beschlussvorlagen
- 7.1. Abschluss einer Kooperationsvereinbarung zur Einrichtung einer gemeinsamen Beratungsstelle für die Beantragung und Umsetzung von EU-finanzierten Projekten (Europa-Lotse)  
**Der Oberbürgermeister**
- 7.2. Straßenbenennung im Bebauungsplan Nr. 88 – Heinrich-Heine-Straße  
**Dez. I, Amt 41**
- 7.3. Aufstellung einer Spendensammelbox im Sozio-kulturellen Zentrum St. Spiritus  
**Dez. I, Amt 41**
- 7.4. Betreuung des Strandbades Eldena  
**Dez. II, Amt 23**
8. Information der Verwaltung
9. Fragen, Vorschläge und Anregungen der Ausschussmitglieder
10. Informationen des Ausschussvorsitzenden
11. Sitzungsende

**TOP 1. Sitzungseröffnung**

Herr Leithold eröffnet die Sitzung mit 12 anwesenden Ausschussmitgliedern.

---

**TOP 2. Feststellung von Änderungsbedarf zur Tagesordnung**

Herrn Leithold liegt die Bitte vor, den aktuellen Sachstand zur Kooperation mit der chinesischen Stadt Benxi vorzuziehen. Der Tagesordnungspunkt wird unter 5. behandelt.

Des Weiteren soll die Tischvorlage „Verschmutzung der Ostsee und der Küstenabschnitte durch Nord Stream 2“ auf die Tagesordnung gesetzt werden.

Die Dringlichkeit wird von Frau Horn begründet. Da die Verschmutzung letzte Woche passierte, ist hier Eile geboten.

Abstimmungsergebnis: 12 Ja-Stimmen

Über die Tagesordnung wird abgestimmt.

Abstimmungsergebnis: 12 Ja-Stimmen

**TOP 3. Bestätigung der Niederschrift vom 06.03.2018**

Es besteht kein Änderungsbedarf.

Abstimmungsergebnis: 11 Ja-Stimmen  
1 Stimmenthaltung

**TOP 4. Fragen, Vorschläge und Anregungen der Einwohner**

keine

**TOP 5. Aktueller Sachstand Kooperation mit Benxi/ China**

Frau Freitag berichtet von der Delegationsreise im April nach Benxi und Shenyang (Nordosten von China). Teilnehmer waren neben dem Oberbürgermeister Vertreter der Universitätsmedizin, außerdem Vertreter der Verwaltung und der Politik. In den 5 Tagen wurde viele interessante und erfolgreiche Gespräche geführt. Es wurden Universitäten besucht, u. a. eine Universität, die auf die traditionelle chinesische Medizin ausgerichtet ist. Ziel der Greifswalder Universität ist es, eine Kooperation zu dieser Universität aufzubauen, um dieses Themengebiet in Greifswald voranzutreiben. Erste Kooperationspunkte wurden vereinbart (Austausch von Studierenden und Absolventen, Austausch von Experten, um Lehrangebote in Greifswald anbieten zu können).

Des Weiteren wurden eine Grundschule und ein Gymnasium besucht. Auch hier wurde eine Kooperationsbereitschaft signalisiert.

---

Beim Besuch des Oberbürgermeisters der Stadt Benxi bekräftigte dieser ebenfalls eine Kooperation zwischen den Verwaltungsmitarbeitern. Ein Gegenbesuch der Stadt Benxi ist bereits für den 08.06.2018 avisiert. Die chinesische Delegation möchte dann das Humboldtgynasium besuchen, an dem seit 2017 Chinesisch unterrichtet wird. Ein Austausch von Schülern ist angestrebt.

**TOP 6. Aktuelle Schwerpunkte der Stadtbibliothek**

Frau Mirasch informiert ausführlich über die Hans-Fallada-Festwoche zu Ehren des 125. Geburtstages Hans Falladas.

**TOP 7.1. Hausboote auf dem Ryck**

06/1307.2 Es wird das Fehlen des Fachamtes kritisiert.  
B680-25/18

Herr Maas informiert, dass sich das Vorhaben noch in der Prüfung befindet.

Über den Zeitrahmen der Prüfung kann Herr Maas keine Aussage treffen; diese Frage wird an das Fachamt weitergeleitet.

**TOP 8. Diskussion von Beschlussvorlagen**

**TOP 8.1. Abschluss einer Kooperationsvereinbarung zur Einrichtung einer gemeinsamen Beratungsstelle für die Beantragung und Umsetzung von EU-finanzierten Projekten (Europa-Lotse)**

06/1471 Es wird Rederecht für Herrn Dr. Blank beantragt.

Abstimmungsergebnis: 12 Ja-Stimmen

Herr Dr. Blank erklärt, dass diese Idee schon vor 3 Jahren aufgegriffen wurde. Die Projektumsetzung hat dann länger gedauert, als geplant war. In der Anfangsplanungsphase war Herr Wille, damals noch für die Stadt Greifswald tätig, einbezogen. Mit seinem Weggang zum Landkreis hat er allerdings signalisiert, dass er den Landkreis in dieses Projekt mit einbeziehen möchte und somit hat sich der Landkreis mit eingeklinkt und trägt hälftig die Kosten. Der Entwurf der Kooperationsvereinbarung wurde ausführlich mit dem Landkreis diskutiert und befindet sich dort auch derzeit im Gremienlauf.

Nach einer Anschubfinanzierung denkt Herr Dr. Blank, dass sich diese Stelle über Projekte finanzieren könnte.

Herr Dr. Rose fragt nach einem Aktivitätenplan. Dazu informiert Herr Dr. Blank, dass vier Schulungen pro Jahr für Antragsteller in der Region geplant sind, des Weiteren 24 individuelle Beratungen. Zielsetzung ist, 2-3 Anträge pro Jahr mitzugestalten; auch sind Leitveranstaltungen in Form eines Europatages pro Jahr geplant.

Von Frau Wolter zum Zeitraum befragt, erklärt Herr Dr. Blank, dass vorerst eine Laufzeit

von 18 Monaten vorgesehen ist. Danach wird man sehen, ob diese Stelle verlängert wird. Aus der Diskussion im Finanzausschuss hat Frau Wolter die Information, dass dort bezüglich der bereits existierenden EU-Fördermittelkoordinatoren in Löcknitz und Stralsund, die wohl eher mäßige Nachfragen haben, sich die Frage ergab, ob so eine Stelle für Greifswald überhaupt Sinn macht. Des Weiteren hat der Oberbürgermeister, dort gesagt, dass der neue Berater nicht proaktiv, sondern nur auf Anfrage tätig sein wird. Daraus ergibt sich natürlich die Frage, warum Greifswald Geld geben soll, wenn es Förderungen für den ländlichen Raum sind.

Herr Dr. Blank rechnet damit, dass die Fragestellungen anders sein werden, als die im ländlichen Raum. Man sollte es auch als Vorteil sehen, mit dem Landkreis einen Partner zu haben, mit dem man sich die Kosten teilt.

Zu Löcknitz und Stralsund kann Herr Dr. Blank nur die Angabe tätigen, dass Löcknitz auf einem anderen Antragsprogramm (Pomerania) basiert; er könnte es sich „moderner“ und „durchsichtiger“ vorstellen. Das LAGuS in Stralsund ist Herrn Dr. Blank bisher nicht als aktiver/proaktiver EU-Berater aufgefallen.

Über die Vorlage wird abgestimmt.

Abstimmungsergebnis: 10 Ja-Stimmen  
2 Stimmenthaltungen

#### **TOP 8.2. Straßenbenennung im Bebauungsplan Nr. 88 – Heinrich-Heine-Straße**

06/1444 Nach Diskussion haben einige Ausschussmitglieder Zweifel daran, ob Otto Wobbe ein guter Namensgeber ist. Es sollte nachgeforscht werden, welche Rolle Otto Wobbe im Dritten Reich gespielt hat.

Frau Hauswald vertagt die Vorlage, bis die Ergebnisse der Recherche vorliegen.

#### **TOP 8.3. Aufstellung einer Spendensammelbox im Sozio-kulturellen Zentrum St. Spiritus**

06/1453 Frau Hauswald bringt die Vorlage ein. Immer wieder haben Gäste und Touristen des Hauses den Wunsch geäußert, das Haus nach Besichtigung mit einer Art „Kollekte“ zu bedenken. Deshalb wurde seitens des St. Spiritus der Wunsch geäußert, eine Spendenbox aufstellen zu dürfen. Da es zu Spenden eine Dienstanweisung gibt, ist eine Entscheidung der Bürgerschaft notwendig.

Abstimmungsergebnis: 12 Ja-Stimmen

#### **TOP 8.4. Betreibung des Strandbades Eldena**

06/1460 Wieder wird das Fehlen des Fachamtes vom Ausschussvorsitzenden kritisiert, dem Ausschuss gegenüber ist es keine verantwortungsvolle Tätigkeit.

Herr Maas wird aufgefordert, die Einbringung der Vorlage als Verwaltung vorzunehmen. Er erklärt, dass die ABS gGmbH das Strandbad nur noch bis zum 31.12.2018 betreiben

wird. Es ist vorgesehen, im Immobilienverwaltungsamt die Stelle eines Strandbadleiters einzurichten und dann einzelne Leistungen im Rahmen von Dienstleistungsvereinbarungen bzw. nach Ausschreibungen an Dritte zu vergeben. Diskussionen werden geführt, ob eine entgeltfreie Nutzung gewährt werden sollte oder nicht und welche Folgen dadurch für das Strandbad zu erwarten sind.

Es gibt keinen Diskussionsbedarf.

Abstimmungsergebnis: 5 Ja-Stimmen  
2 Gegenstimmen  
5 Stimmenthaltungen

## **TOP 8.5. Verschmutzung der Ostsee und der Küstenabschnitte durch Nord Stream 2**

06/1486 Frau Horn verweist auf die Pressemitteilungen, wo mitgeteilt wurde, dass die Küstenabschnitte im Greifswalder Bodden durch angespülte Schmierfett-Funde, verursacht durch ein Baggerschiff beim Bau der Nord Stream 2-Pipeline, verunreinigt wurden. Gegenüber der Landesregierung Mecklenburg-Vorpommern sollte die Bürgerschaft das kritisieren und einfordern, einen Baustopp zu verhängen, bis der Defekt behoben ist und bis Auflagen der Landesregierung sicherstellen, dass etwaige zukünftige technische Defekte oder vergleichbare Vorfälle nicht wieder eine derartige Verschmutzung der Ostsee und Küstenabschnitte nach sich ziehen würden und ungefährlichere, leichter abbaubare Schmiermittel eingesetzt werden. Auch soll die Bürgerschaft die Landesregierung zu Kontrollen auffordern.

Herr Leithold berichtet, dass die Leckage behoben wurde und alle anderen Baggerschiffe zur Inspektion in den Hafen beordert wurden. Nord Stream 2 steht zu dem Vergehen, und es wurden Maßnahmen getroffen, um in Zukunft solche Vorfälle ausschließen zu können.

Frau Witt berichtet über den heutigen Besuch des Ministers für Landwirtschaft, Umwelt und Verbraucherschutz, Herrn Backhaus, in Lubmin. Er hat sich vor Ort mit den Verantwortlichen von Nord Stream 2 getroffen und hat entsprechende Maßnahmen eingeleitet.

Über die Vorlage wird abgestimmt.

Abstimmungsergebnis: 4 Ja-Stimmen  
6 Gegenstimmen  
2 Stimmenthaltungen

## **TOP 9. Information der Verwaltung**

Frau Hauswald gibt Informationen zum Veranstaltungskalender:

- Klostermarkt,
- Auftaktveranstaltung zur Uni im Rathaus,
- Hans-Fallada-Festwoche,
- Koeppen-Preis,

- Kreativtag und -markt im Biotechnikum,
- Pitchlab,
- Ausstellung in der Rathausgalerie zu Hans Fallada,
- Eldenaer Jazz Evenings,
- Kulturstammtisch,
- Open Air Theater in der Klosterruine Eldena.

Des Weiteren berichtet Frau Hauswald zum Stand der Umsetzung der Beschlussvorlage „Kunst im öffentlichen Raum“ aus dem Jahr 2017: Eine Umsetzung ist derzeit aus personellen und finanziellen Gründen nicht möglich. Die Idee bleibt jedoch weiterhin, dieses Projekt in 2-3 Jahren umzusetzen (Grund: Unterstützung der Universität kann derzeit nicht – wie ursprünglich gedacht – geleistet werden sowie fehlende personelle und finanzielle Ausstattung). Alternativ sollen zu diesem Thema Stadtführungen angeboten werden; mit der GMG ist man dazu im Gespräch, außerdem sind stadtteilbezogene Flyer zu Kunst im öffentlichen Raum in Planung.

Derzeit wird auch bereits die Greifswalder Kulturnacht vorbereitet. Es werden noch Aktive für die Aktion „Singende Balkone“ sowie künstlerische Angebote gesucht. Bis zum 15.07.2018 können diese Angebote im Amt für Bildung, Kultur und Sport abgegeben werden.

#### **TOP 10. Fragen, Vorschläge und Anregungen der Ausschussmitglieder**

Herr Wulff bezieht sich auf einen Beschluss aus dem Jahr 2016 „Prüfauftrag – Einführung von E-Government“ und fragt inwieweit eine Open-Government-Strategie für die Verwaltung entwickelt und umgesetzt werden kann. Er möchte wissen, wie der Stand und die weitere Verfahrensweise (welche Ausschüsse einbezogen werden) ist.

Herr Leithold legt fest, dass die Beantwortung dieser Anfrage mit dem Protokoll erfolgen soll.

Herr Wulff fragt an, ob es für die Stadt Greifswald außerhalb des Tourismuskonzeptes ein Wirtschaftsentwicklungskonzept gibt - Herr Maas verneint das. Frau Meyn ergänzt, dass der Wirtschafts- und Wissenschaftsstandort durch die Errichtung eines dritten Gründerzentrums gefördert wird.

Die zukünftige Ausrichtung des Ausschusses sollte mehr auf dieses Thema abzielen, so Herr Wulff.

#### **TOP 11. Informationen des Ausschussvorsitzenden**

Keine

#### **TOP 12. Sitzungsende**

Die Sitzung wird um 19:05 Uhr beendet.

Die nächste Sitzung soll im Haus der Kultur, ehemalige Videothek in der

Brandteichstraße, stattfinden. Dort möchte sich dann der gleichnamige Verein, der sich in Gründung befindet, vorstellen.

---

gez.  
Patrick Leithold  
1. Stellvertreter des Ausschussvorsitzenden

gez.  
Birgit Rosolski  
für das Protokoll